

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 48 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 19

30. SEPTEMBER 2020
 WOCHE 40
 SI/AUFLAGE 33.242
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Singen wird im Advent eine »Sternenstadt« Seite 3
 Hegau wieder als Standort für Endlager im Gespräch Seite 8
 Das Virus bringt die Sportligen durcheinander Seite 9
 Krank sein und daheim bleiben mit Verantwortung Seite 13
 Klimastreiker fordern tägliches »Klima vor 8« Seite 15



ZUR SACHE:

Wegbleiben
 Wer keinen besonderen Grund hat am Wochenende nach Konstanz zu gehen, solle das besser nicht tun. Denn dort wird es zwei sehr intensive Tage geben. Die Anhänger von »Querdenken« mit ihrer Menschenkette am Samstag, deren Verlauf immer unklarer wird, und einer Großkundgebung am Sonntag gegen die Corona-Einschränkungen haben viele Gegendemonstrationen ausgelöst. Insgesamt 27 Demonstrationen sollen an diesem Wochenende der Deutschen Einheit in Konstanz abgehen, teils auf Klein Venedig, teils auch als Protestzug vom Herosé-Park in die Stadtmitte, wie OB Uli Burchardt und Anja Risse vom Konstanzer Ordnungsamt am Dienstag informierten. Die Polizei wird mit massiven Kräften die Lage kontrollieren, sie sieht sich personell gut aufgestellt die für Samstag angekündigten etwa 16.500 und am Sonntag 10.000 Demonstranten im Sinne der Hygienevorschriften in Schach zu halten. Allerdings dürfte Parken dort unmöglich sein.
 Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Singen

Langer Anlauf für einen großen Wurf

Fast 100 Mietwohnungen in neuem Quartier an der Wehrdstraße / von Oliver Fiedler

Schon in den Zeiten der einstigen GVV rückte das brachliegende Grundstück an der Wehrdstraße unterhalb des Hegau-Towers immer wieder in den Fokus. Nun kommt endlich ein Knopf dran. In der Kooperation zwischen GVV-Übernehmer OSWA und der Singener Baugenossenschaft soll bald ein großes Projekt begonnen werden.

Seit vielen Jahren wird die Schotterfläche nur als Parkplatz genutzt, Anläufe zur neuen Nutzung gab es viele. Am letzten Mittwoch wurde nun im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen die ganz Große Lösung vorgestellt. Wie schon mehrfach erprobt tritt hier die Singener Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) als Umsetzer für das Unternehmen OSWA ein, das einst Großteile der GVV übernommen hatte und nun Stück für Stück Projekte daraus macht.

Großinvestition

Rund 30 Millionen Euro werde die Baugenossenschaft hier in-

vestieren für knapp 100 Wohnungen in vier Gebäuden mit Tief- und Hochgarage wie einem Lebensmittelmarkt mit 1.200 Quadratmetern, sagte BGO Geschäftsführer Thomas Feneberg im Ausschuss. Das Grundstück wird damit freilich maximal ausgenutzt. Ganz unten gibt es eine Tiefgarage für einen Discounter,

runterliegende Parkdeck sich ausbreiten dürfen, wie durch die Planer und Vertreter der Singener Baubehörden präsentiert wurde. Das Bauvorhaben wurde in vielen Punk-

die Kreuzung von Rielasinger- und Julius-Bührer-Straße, die Wehrdstraße selbst wäre viel zu schwach. Wie



Ein ganzes Quartier wird voraussichtlich schon ab kommendem Jahr auf dem Grundstück Wehrdstraße durch die Baugenossenschaft Oberzellerhau realisiert. Die Pläne wurden letzten Mittwoch im Singener Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt. swb-Graphik: BGO

über dem Discounter dann eine Hochgarage für die Bewohner der Gebäude darüber, die freilich dann auf dem Dach eine parkähnliche Situation vorfinden, denn dort sollen die geplanten Bäume mit ihren Wurzeln wiederum durch das da-

ten untersucht, auch die Verkehrserschließung musste angesichts weiterer dort geplanter Bauvorhaben wie Hotel, Bürohaus, Parkhaus genau unter die Lupe genommen werden. Denn als Zufahrt gehe dort nur

Thomas Feneberg in der Sitzung die Räte weiter informierte, muss aus technischen Gründen von hinten nach vorne gebaut werden, zur Rielasinger Straße hin schließt das Quartier dann mit fünf Stockwerken ab. Alle Details werden in einem

städtebaulichen Vertrag mit der Stadt Singen geregelt, der final noch im Gemeinderat am 6. Oktober zur Abstimmung steht. Die zustimmenden Kommentare im Ausschuss für das Projekt sind freilich schon ein starkes Signal gewesen.

Singen

Nicht nur ein neues Gewand für das »C&A«

Vor vielen Veränderungen steht die Singener Innenstadt auch rund um das neue Shoppingcenter, das im November eröffnen will. Auch das fast 40 Jahre alte »C&A« wird bald neu aufgelegt, wurde im jüngsten Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt.

von Oliver Fiedler

Anfang letzten Jahres hat der Singener Immobilienunterneh-

mer Reiner Kupprion das Gebäude der niederländisch-deutschen Modekette gekauft, und nun mit seinem Sohn und Architekt Phillip bereits Genehmigungsreife Pläne vorgelegt. Auf dem Dach des Gebäudes sollen ab kommendem Frühjahr 18 Wohnungen in zwei dreigeschossigen Gebäuden erstellt werden, nach dem Vorbild des Postgebäudes. »Das Gebäude wurde damals, 1981, eigentlich für vier Stockwerke vorgesehen, von denen nur zwei gebaut wurden, das macht es mit der Statik sehr leicht, so Reiner Kupprion im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und

weil über dem Ladentrakt noch ein Technikhaus das Gebäude höher macht als es eigentlich ist, wird man von den Häusern von der Freiheitsstraße aus nichts sehen und die Bewohner hätten Lärmschutz. Im Frühjahr solle der Bau beginnen, durch die Holzkonstruktion wird freilich viel vorkonstruiert, so dass die Umsetzung rasch erfolgen könnte. Sichtbarer dürfte eine weitere Veränderung sein, die dem Gebäude bevorsteht. Denn die gesamte Fassade soll begrünt werden, nach dem Vorbild des ehemaligen »Central« am Hauserbrennen, wo die Fassaden-

begrünung jetzt schon beginnt sich nach oben zu schlängeln. »Darauf muss man aber leider bis 2022 warten, denn erst will das Unternehmen seine Verkaufsräume neu gestalten und damit auch die grüne Fassade verbinden«, verrät Reiner Kupprion. Das Familienunternehmen habe sich auch gegen einen Umzug ins »Canon« entschieden, weil es mit dem aktuellen Standort am Rand der Einkaufsinnenstadt ganz zufrieden wäre. Eine Umgestaltung des rege genutzten Parkplatzes hinter dem Geschäft ist in einem weiteren Abschnitt angedacht.

LETZTE MELDUNG

Gartenfragen und Antworten

Am Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, findet beim Singener Siedlerheim in der Worblinger Str. 67 ein Informationsabend statt. Gartenfragen kann man einbringen und kranke Pflanzenteile zur Begutachtung mitbringen. Sven Görlitz, Gartenberater des Landesverbandes gibt die Tipps. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle Garteninteressierten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung ist nötig bis 4. Oktober bei sg-singen@verband-wohneigentum.de oder Tel: 0151/2705 0040. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

Jetzt profitieren!
 Mehrwertsteuer geschenkt

Autohaus BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Radolfzell und Konstanz
 Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Böhringen

WOHNEN IN BÖHRINGEN

In der Böhringer Alpenstraße entstehen gerade sechs neue Reihenhäuser von der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee. Die schmucken Häuser sollen besonders jungen Familien ein attraktives Zuhause bieten. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Mehr zu dem Bauprojekt gibt es auf **Seite 11**.

Singen

FEINSTAUB

Lange angekündigt und doch immer wieder vergessen: Wegen verschärfter Grenzwerte für Feinstaub und Umweltgifte kommt das Aus für ältere Schwedenöfen, Holzheizungen oder Kachelöfen zum Jahresende. Viele haben schon gehandelt, viele aber noch nicht – und viele wissen noch nichts davon. Mehr auf **Seite 15**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT